

Sektion Darmstadt
des Deutschen und Österreichischen
Alpenvereins

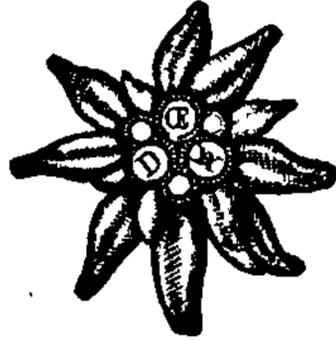
Gegründet 1870

Eingetr. Verein



Darmstädter Hütte im Moostal bei St. Anton am Arlberg, 2380 m.

Bericht
über die Jahre 1913—1919



Am 27. April 1920 wird die Sektion Darmstadt des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins auf fünfzig Jahre ihres Bestehens zurückschauen. Für diesen Tag war vom Vorstande geplant, in einer Festschrift die Gründung der Sektion, ihre Entwicklung und ihre Arbeit im Hüttengebiete und in der Heimat zur Darstellung zu bringen, und damit ein Bild ersprießlichen Wirkens auf dem weiten Gebiete alpiner Betätigung und ansehnlicher Leistungen unserer Mitglieder in den Bergen zu entwerfen. Die Zeitverhältnisse haben vorderhand die Ausführung dieses Planes vereitelt, und es wird deshalb nur ein Jahresbericht über die Zeit von 1913 bis 1919 vorgelegt, wie es bereits früher geschehen ist.*)

1913.

Nachdem die Hauptversammlung am 13. Dezember 1912 die dritte Vergrößerung unserer Hütte im Moostal (Eröffnung 12. August 1889, erste Vergrößerung 1898, zweite Vergrößerung 1907) und die Anlage einer Wasserleitung beschlossen und zur Ausführung dieser Arbeiten die Aufnahme eines unverzinslichen Anlehens von 3000 M. im Kreise der Mitglieder gutgeheißen hatte, war im Berichtsjahr das Hauptaugenmerk des Vorstandes auf die Bautätigkeit gerichtet. Schon am 27. Dezember hatte der Hüttenwart, Herr W. Notti, einen von Herrn Archi-

*) I. Bericht 1870—1895, II. 1895—1905, III. 1905 u. 1906, IV. 1907 u. 1908, V. 1909 u. 1910, VI. 1911 u. 1912.

tekten Schwinn entworfenen Plan vorgelegt, und am 12. Januar 1913 wurde die Arbeit dem Bauunternehmer Carl Klimmer in St. Anton übertragen, der zu eingehenden Verhandlungen mit dem Vorstände nach Darmstadt gekommen war.

Am 14. Januar wurden die rasch untergebrachten Hüttenanteilscheine ausgegeben.

Am 15. Juli bewilligte die 44. Hauptversammlung in Regensburg, wo wir durch Herrn Prof. Dr. Th. Petersen-Frankfurt vertreten waren, einen Bauzuschuß von 6000 M.

Die Wasserleitung war bereits zu Beginn der Reisezeit vollendet.

Der als Stiftungsfest vorgesehene Ausflug nach Seeheim mußte wegen der Frühlingsspiele im Großh. Hoftheater unterbleiben. Dafür wurde, verbunden mit der letzten Monatsversammlung vor der Reisezeit, am 14. Juni ein einfaches Nachtessen im Vereinszimmer bei Sitte veranstaltet.

Auf der Station St. Anton am Arlberg wurde am 1. Juli eine von Maler Klump hergestellte Tafel vom Hüttengebiet aufgestellt.

Trotz des regnerischen Sommers war der Hüttenbesuch sehr gut, und es gingen zahlreiche Mitteilungen über Wanderungen und Besteigungen ein.

Am 13. November fand das gut besuchte Martinsgansessen statt.

Am 1. Dezember wurde Herr Architekt Carl Barth vom Vorstände zum lebenslänglichen Mitglied der Sektion ernannt. Herr Barth hatte als eifriger Freund der Berge und der Sektion dem Hüttenumbau 1897 seinen fachmännischen Rat geliehen sowie die Pläne und Voranschläge ausgearbeitet, hatte 1896—1900 als Schriftführer gewirkt, 1900—1902 das Amt des Hüttenwarts verwaltet, 1907 den Hüttenumbau geleitet und 1912/13 bei der letzten Vergrößerung der Hütte die Arbeiten durch seinen Rat unterstützt. Die Verleihung der lebenslänglichen Mitgliedschaft sollte ihm den Dank der Sektion bezeugen.

Die satzungsgemäße Hauptversammlung fand am 12. Dezember statt und gab ein günstiges Bild von dem abgelaufenen Vereinsjahre. Herr Prof. Dr. G. Greim erhielt

die seit 1893 gewährte Unterstützung für seine Untersuchungen am Jamtalferner. (Vergl. G. Greim, Studien aus dem Paznaun in den Beitr. zur Geophys. 1904.)

Der Kinderschule in Nasserein wurde das übliche Weihnachtsgeschenk bewilligt.

Die Zahl der Mitglieder betrug 291. Leider hatten wir auch den Tod mancher alter und verdienter Freunde zu beklagen, der Herren Kommerzienrat Hedderich, Prof. Dr. Hattmer, Hofdentist Mahr, Geh. Kommerzienrat Dr. Louis Merck, Apotheker W. Lauer, Bankdirektor Neuz, Hofschauspieler Ludwig Wagner und Rentner Schulz.

Herr Apotheker W. Lauer war von warmer Liebe für das Hochgebirge erfüllt und hatte als guter Kenner der Fervallgruppe bei der Auswahl des Platzes für die Hütte entscheidend mitgewirkt. Dem Vorstand hatte er von 1885—1907 als Beisitzer angehört. Auch Herr Bankdirektor Neuz hatte seine Arbeitskraft allezeit freudig in den Dienst der Sektion gestellt und war 1886—1889 Schriftführer. Am 15. Mai verstarb Herr Hofschauspieler Ludwig Wagner, dessen Name uns stets teuer bleiben wird. Wo es galt, eine Theaterveranstaltung zu leiten, war er freudig zur Hand. Vor allem die Einstudierung des großen Festspiels „In 100 Jahren“, eine Vision, von Georg Wondra, auf dem 25. Stiftungsfest im großen Saale des Saalbaues am 27. April 1895 sowie seine von feinem Verständnis und warmem Empfinden zeugenden Vorträge in oberbayerischem Dialekt, womit er uns so oft erfreut hatte, werden das Bild des lebenswürdigen Mannes, dem seine oberbayerische Heimat ans Herz gewachsen war, nicht in Vergessenheit geraten lassen.

Der Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt und setzte sich zusammen aus den Herren:

Prof. Dr. Carl Maurer, Vorsitzender.
Bankdirektor Ph. Stein, Rechner.

(Beide im Sinne des § 26 des B. G.-B. zur gerichtlichen und außergerichtlichen Vertretung der Sektion bevollmächtigt.)

Apotheker Dr. Th. Tenner, Schriftführer.
 Oberapotheker Dr. J. Schwalm, Bibliothekar.
 Kaufmann W. Notti, Hüttenwart.
 Großh. Beigeordneter Fr. Schmitt
 Prof. Dr. G. Greim
 Sanitätsrat Dr. med. A. Brückner

} Beisitzer.

Als Rechnungsprüfer wirkte Herr Geh. Finanzrat C. Krebs. Die Vereinsgeschäfte wurden in 5 Vorstandssitzungen und der Hauptversammlung erledigt.

Es fanden 9 Monatsversammlungen mit Vorträgen statt. Unter den Rednern durften wir als Gäste begrüßen den auch in unserem Hüttengebiet wohlbewanderten Dr. med. Blodig aus Bregenz, der über seine Erstbesteigung des Montblanc über den Brouillardgrat, eine ganz hervorragende bergsteigerische Leistung, sprach, und Herrn Dr. phil. Rumpf aus Frankfurt, der von seinen Erlebnissen in Kamerun berichtete.

Es wurden folgende 9 Vorträge gehalten, alle mit Vorführung von Lichtbildern:

- 323. Am 22. Januar von Herrn Postinspektor A. Wahl: „Ausflüge und Hochtouren bei Berchtesgaden und Zell am See.“
- 324. Am 19. Februar von Herrn Dr. Th. Tenner: „Frühjahrswanderungen in der Westschweiz. Eine Herbstfahrt durch Süd-Tirol.“
- 325. Am 11. März von Herrn Sanitätsrat Dr. Fr. Maurer: „Eine Nordlandfahrt.“
- 326. Am 15. April von Herrn Hofchauspieler Hans Baummeister: „Hochtouren im Berner Oberland.“
- 327. Am 22. April von Herrn Erwin von Paska-Wien: „Ins Sonnenland Dalmatien.“
- 328. Am 7. Mai von Herrn Dr. phil. Rumpf aus Frankfurt am Main: „Zwölf Monate in Kamerun.“
- 329. Am 21. Oktober von Herrn Prof. Dr. C. Maurer: „Eine Wanderung durch das Riesengebirge.“
- 330. Am 10. November von Herrn Dr. Karl Blodig aus Bregenz: „Eine Besteigung des Montblanc über den Brouillardgrat.“

- 331. Am 2. Dezember von Herrn Regierungs-Bauführer Willy Hüffell: „Durch die Dolomiten von West nach Ost.“

Dann wurden folgende 9 Ausflüge unternommen:

- 19. Januar. Bergstraße: Darmstadt—Frankenberger Mühle—Frankenstein—Tannenberg—Jugenheim.
- 9. Februar. Taunus: Königstein—Glashütten—Feldberg—Altkönig—Cronberg.
- 9. März. Bergstraße: Darmstadt—Nieder-Ramstadt—Felsberg—Melibokus—Auerbach.
- 6. April. Odenwald: Michelstadt—Ernsbach—Würzburg—Bullauer Bild—Gebhardtshütte—Krähberg—Marbach.
- 1. Juni. Maintal: Schöllnbach—Hesselbach—Waldleiningen—Ernsttal—Mörchenhardt—Preunschen—Wildenburg—Amorbach.
- 14. September. Rheingau: Wiesbaden—Fasanerie—Schlääferskopf—Hohe Wurzel—Georgenborn—Schlangenbad—Raental—Eltville.
- 12. Oktober. Neckartal: Weinheim—Geiersberg—Oberflockenbach—Schriesheimer Hof—Münchel—Neckar-Gemünd.
- 2. November. Bergstraße: Bensheim—Unter-Hambach—Starkenburg—Juhöhe—Waldnerturm—Hirschkopf—Weinheim.
- 26. Dezember. Bergstraße: Auerbach—Knoten—Heppenheim.



1914—1919.

Das Jahr 1914 bot bis zum Sommer das gewohnte Bild des Sektionslebens. Am 10. Mai wurde das Stiftungsfest mit einem Nachmittagsspaziergang über den Frankenstein nach Seeheim begangen, wo wir in dem Hotel „Viktoria“ Einkehr hielten. Die Reisezeit begann. Die Hütte war im Rohbau vollendet. Wir dachten schon an die Innenausstattung und an ein Hütteneinweihungsfest vielleicht noch im laufenden Jahre. Da brach der Weltkrieg jäh über uns herein. Wer im Gebirge weilte, suchte so rasch als möglich die Heimat zu erreichen. Die Jugend eilte zu den Fahnen. Wie ein Mann stand das gesamte deutsche Volk hinter seinem Kaiser und seinen angestammten Fürsten bereit, die Heimat vor dem ruchlosen Ueberfall durch unsere Feinde zu verteidigen und die Friedensbrecher zu bestrafen.

Wie sich die Berge leerten, hörte auch die Betätigung der Sektion in der Heimat durch Vorträge und gemeinsame Wanderungen auf. Aber am Freitag kamen wir während der ganzen Kriegszeit, abends, im Vereinszimmer, oder wenn es der Mangel an Heizung oder Beleuchtung erforderte, im großen unteren Wirtschaftssaale von Sitte zusammen. Unser Gespräch galt den Taten unserer Helden, die über vier Jahre lang unter hervorragenden Führern die Welt mit ihrem Ruhme erfüllten. Gespannt lauschten wir den Erzählungen heimgekehrter Feldgrauer; unsere Gedanken weilten bei den Toten, die ihr Herzblut zum Schutze der Heimat hingegeben; unsere Tätigkeit war der Fürsorge für die Verwundeten und Kranken gewidmet. Gegründet auf die Erfolge unserer tapferen Heere sah unsere Hoffnung ein großes, mächtiges Deutschland erstehen. Die Tragik des deutschen Schicksals hat es anders gewollt.

Die Sektionsgeschäfte wurden in dieser schweren Zeit von dem Vorstande in der gewohnten Weise weitergeführt. Die Hauptversammlungen wurden ordnungsmäßig gehalten am 11. Dezember 1914, 10. Dezember 1915, 22. Dezember 1916, 7. Dezember 1917, 6. Dezember 1918, 19. Dezember 1919.

Im Jahre 1916 wurde dem Vorstande Herr Sanitätsrat Dr. A. Brückner entrissen. Er war im Jahre 1910 zum Beisitzer gewählt worden und hat, überall beliebt, der Natur und dem Hochgebirge mit Leib und Seele ergeben, der Sektion wertvolle Dienste geleistet. Das uns von der Witwe freundlichst gestiftete Bild hält uns auch künftig die Züge des vortrefflichen Mannes lebendig. An seiner Stelle wurde am 22. Dezember 1916 Herr Bürgermeister Mueller zum Beisitzer gewählt.

Von unseren Mitteln wurden M. 954.80 der Kriegsfürsorge zugewendet.

Bedacht wurden mit Zuweisungen das Rote Kreuz, das Bulgarische Rote Kreuz, der Rote Halbmond, die Tiroler Landstürmer, die Ernst Ludwig-Jubiläums-Spende, die U-Boot-spende, die Darmstädter Jugendwehr, die Ostpreußenhilfe, das Kriegsfürsorgeamt Bozen-Gries, bedürftige Angehörige österreichischer Kriegsteilnehmer, die Kriegsgefangenenunterstützung, die Kolonialkriegerspende, der Oesterreichische Alpenklub und die Ludendorffspende.

Auch die Angehörigen unseres in der Gefangenschaft verstorbenen Hüttenpächters Franz Mallaun wurden unterstützt.

Die Woldecken aus der Hütte wurden dem Oesterr. Roten Kreuz überlassen, aus den Beständen der Bibliothek zahlreiche Gebirgskarten überwiesen und von den Mitgliedern eine Menge alpiner Ausrüstungsstücke, namentlich an die Vogesentruppen abgeliefert. Die Zinndeckel der Stammkrüge wanderten in die Metallsammlung.

Kriegsanleihe zeichnete die Sektion 8000 M.

Besondere Pflege wurde unter Leitung von Herrn Oberapotheker Dr. J. Schwalim dem Ausbau der Bibliothek, die eifrig benutzt wurde, zuteil. Auch das Archiv wurde geordnet. (Siehe Bibliothek und Archiv.)

Das Moostal im Fervall gehörte seit dem Ausbruch des Krieges zum sogen. weiteren, seit 1917 sogar zum engeren Kriegsgebiet. In St. Anton wurde eine Militärstation eingerichtet, und unsere Hütte kriegerischen Zwecken dienstbar gemacht. Sie war daher für den Besuch völlig gesperrt und wurde, da der Hüttenpächter Franz Mallaun im Felde stand und bald darauf in russischer Kriegsgefangenschaft gestorben ist, zeitweilig von dem Bauunternehmer Klimmer besichtigt. Leider sollte sie aber auch zweimal von Einbrechern aufgesucht und übel zugerichtet werden. Das k. u. k. Oberkommando in Innsbruck, an das wir uns wegen der mangelnden Aufsicht beschwerdeführend gewendet haben, schob die Schuld an diesen unliebsamen Hüttenbesuchen auf ausgebrochene Kriegsgefangene, die über das Gebirge die Schweizer Grenze zu erreichen suchten.

Erst im Oktober 1919 ist es einem Mitgliede der Sektion, Herrn Professor Dr. Nessler, gelungen, die Hütte zu besuchen und in verhältnismäßig gutem Zustande anzutreffen.

Die Alpenreisen hörten im allgemeinen auf, wenn auch manche Mitglieder die Plätze Oberbayerns besuchten. Prof. Dr. Greim konnte, mit Ausnahme des Jahres 1914, alljährlich seine Beobachtungen am Jamtalferner anstellen.

Auf der Hauptversammlung des Gesamtvereins, die am 9. Oktober 1919 zum ersten Male wieder in Nürnberg stattfand, war die Sektion durch die Nachbarsektion Frankfurt vertreten.

Den Bestrebungen des Odenwaldklubs, die auf Errichtung von Jugendherbergen hinzielen, hat sich die Sektion angeschlossen und unterstützt die gute Sache mit einem jährlichen Beiträge.

Natürlich wurde der Mitgliederstand unserer Sektion durch die Kriegsverhältnisse ungünstig beeinflusst. Die Kriegsteilnehmer wurden in der Liste nicht mitweitergeführt.

Mitgliederzahl 1914: 278, 1915: 277, 1916: 261, 1917: 223, 1918: 221, 1919: 222.

Durch den Tod wurden uns entrissen: 1914: Hofrat Hugo Edward und Sanitätsrat Dr. W. Hüffell; 1915: Sanitätsrat Dr. H. Becker, Geh. Oberbergrat Professor

Dr. Lepsius, Chemiker Dr. E. Mennel, Bankdirektor A. Hügel, Dr. jur. Rott und Kaufmann H. Schröder; 1916: Finanzminister Dr. A. E. Braun Exz., Amtsgerichtsrat H. Breidenbach, Eisenbahndirektor Aug. Groß und Sanitätsrat Dr. A. Brückner; 1917: Geh. Oberrechnungsrat Dr. Frank und General-Agent A. Berbenich; 1918: Dr. Schreiner; 1919: Fräulein Gusti Rabenau, Wirkl. Geh. Rat L. Ewald Exz., Kaufmann Adolf Trier, Prof. Magel, Direktionsrat Knispel, Kommerzienrat L. Heyn.

Der Sektion haben manche von diesen Herren besonders nahe gestanden: Herr Geh. Oberbergrat Lepsius hatte seit den Frühjahren der Sektion in vielen Monatsversammlungen wertvolle wissenschaftliche Vorträge gehalten und wurde am 10. November 1913 unter den Ersten mit dem Erinnerungszeichen an 25jährige Mitgliedschaft geschmückt. Sanitätsrat Dr. Hüffell hatte es sich an keinem Unterhaltungsabend nehmen lassen, uns durch sein Geigenspiel zu erfreuen, der immer jugendlich gebliebene Hugo Edward hatte uns noch wenige Wochen vor seinem Tode einen Vortrag über die Erlebnisse auf seiner Weltreise versprochen. Am 15. September 1917 verschied August Berbenich. Er hatte das Hochgebirge auf vielen Reisen durchstreift und als Hüttenwart 1902 bis 1911 der Sektion durch seine reiche praktische Erfahrung und sachliche Behandlung aller Angelegenheiten ersprießliche Dienste geleistet. Als regelmäßiger Besucher der Freitags-Zusammenkünfte war er uns ein treuer, zuverlässiger Freund. Sein Bild schmückt das Vereinszimmer und wird dazu beitragen, die Erinnerung an den Freund des alpinen Gedankens wachzuhalten.

Für das Vaterland haben ihr Leben gelassen: 1914: Dr. med. Heyer, Oberfinanzrat Frenz und Fabrikant Jacobi; 1915: Agent Wittig; 1917: Regierungs-Bauführer Willy Hüffell, in dem wir den Tod eines hervorragenden jungen Bergsteigers betraueren. Auch unser Hüttenpächter Franz Mallaun, der in Galizien in russische Gefangenschaft geraten war, ist tückischer Krankheit erlegen.

Eine Ehrentafel im Alpenvereinszimmer hält die Erinnerung an die Getreuen wach.

Auch unter den Freunden der Sektion hat uns der unerbittliche Tod zwei Männer entrissen, die wir nicht vergessen werden: Am 30. April 1915 verstarb der Hofkammermusiker DERN. Wenn auch nicht Mitglied unserer Sektion, hat er uns bei vielen Veranstaltungen durch sein Zitherspiel erfreut und durch sein ganzes Wesen Stimmung zu verbreiten vermocht. Eine besondere Stellung im Leben der Sektion Darmstadt hat von jeher der am 15. Dezember 1918 verstorbene Altmeister des Alpinismus Prof. Dr. Th. Petersen eingenommen. Als Vorsitzender der Nachbarsektion Frankfurt war er mit unserem früheren Vorsitzenden, Geh. Justizrat J. Metz eng befreundet, hatte bis wenige Jahre vor seinem Tode auf keinem unserer Stiftungsfeste gefehlt und unsere Sektion oft auf den Hauptversammlungen vertreten. Zur Feier seines siebenzigsten Geburtstags im Jahre 1906 durfte ihn Prof. Dr. C. Maurer zusammen mit Herrn Wilhelm Dieter die Grüße der Sektion Darmstadt überbringen.

Von der Veranstaltung der regelmäßigen Vorträge hatte sofort nach Kriegsausbruch abgesehen werden müssen. Während der Kriegsjahre haben wir nur zwei Vorträge gehört und erst am 7. Oktober 1919 dieselben wieder regelmässig aufgenommen. Es sprachen:

1914.

- 332. Am 20. Januar 1914: Theodor Kränslin, erster Offizier des Nordd. Lloyd, aus Bremen: „Eine Reise nach der Südküste von England.“ (Mit Lichtbildern.)
- 333. Am 3. Februar 1914: Walter Freiherr von Bernuth: „Skitouren in der Glockner- und Venediger-Gruppe.“ (Mit Lichtbildern.)
- 334. Am 17. März 1914: Erwin von Paska (Wien): „Aegypten.“ (Mit farbigen Lichtbildern.)
- 335. Am 31. März 1914: Prof. Dr. G. Greim: „Corsika.“ (Mit Lichtbildern.)
- 336. Am 5. Mai 1914: Apotheker Dr. Th. Tenner: „Berner Alpen, Belgien, Dinkelsbühl.“ (Mit Lichtbildern.)
- 337. Am 6. Juni 1914: Apotheker Dr. Th. Tenner: „Die Touren der Mitglieder 1913.“

1916.

- 338. Am 14. Januar 1916: Prof. Dr. G. W. Köhler: „Vorführung zeitgeschichtlicher Lichtbilder.“

1917.

- 339. Am 13. Januar 1917: Walter Schmidkunz, H. d. L. (München): „Krieg im Südtiroler Gletschergebiet.“ (Mit Lichtbildern.)

1919.

- 340. Am 7. Oktober 1919: Dr. H. Sprenger: „Malerische Winkel in Unterfranken.“ (Mit Lichtbildern.)
- 341. Am 28. November 1919: Dr. H. Sprenger: „Wanderungen im Hohenlohischen.“ (Mit Lichtbildern.)
- 342. Am 9. Dezember 1919: Apotheker Dr. Th. Tenner: „Wanderungen im Nassauer Land und im Hunsrück.“ (Mit Lichtbildern.)
- 343. Am 19. Dezember 1919: Prof. Dr. Neßling: „Besuch der Darmstädter Hütte im Oktober 1919.“

Auch den Ausflügen der Sektion hat der Weltkrieg zeitweilig ein Ende gemacht, wir haben dieselben erst im Januar 1919 wieder aufzunehmen vermocht.

Es fallen demnach in das Jahr

1914.

- 18. Januar: Bergstraße: Nieder-Ramstadt—Waschenbach—Neutsch—Ober-Beerbach—Jugenheim.
- 1. Februar: Taunus: Oberursel—Spinnerei—Hohe Mark—Fuchstanz—Feldberg—Altkönig—Cronberg.
- 15. März: Odenwald: Zwingenberg—Melibokus—Felsberg—Reichenbach—Hohenstein—Gadernheim—Kaiserturm—Reichelsheim.
- 5. April: Odenwald: Lengfeld—Zipfen—Hummetrot—Böllstein—Spreng—Michelstadt.
- 10. Mai: Bergstraße: Stiftungsfest. Frankenstein—Seeheim.
- 14. Juni: Rhein: Bingen—Rheinstein—Schweizerhaus—Jägerhaus—Morgenbachtal—Trechttingshausen—Teufelskädlich—Abmannshausen.

1919.

- 12. Januar: Böllenfalltor—Nieder-Ramstadt—Waschenbach—
Diebspfad—Neunkirchen—Brandau—Allertshofen
—Ober-Beerbach—Frankenstein—Eberstadt.
- 9. Februar: Hirschköpfe—Scheffheimer Eiche—Groß-
Zimmer—Einsiedel—Darmstadt.
- 16. März: Botanischer Garten—Ludwigseiche—Ober-Ramstadt
—Hahn—Wembach—Fichtengarten—Rodau—Lichten-
berg—Rodau—Rohrbach—Nieder-Modau—Breiter Stein
—Nieder-Ramstadt—Böllenfalltor.
- 13. April: Böllenfalltor—Nieder-Ramstadt—Nieder-Modau—
Asbach—Neunkirchen—Webern—Ernsthofen—
Frankenhausen—Mordach—Eberstadt.
- 18. Mai: Eberstadt—Malchen—Carlsplatz—Tannenberg—
Ober-Beerbach—Neutsch—Ernsthofen—Nieder-
Modau—Breiter Stein—Lohwald—Traisa—Darmstadt.
- 22. Juni: Wiebelsbach—Heubach—Wald-Amorbach—Möm-
lingen—Obernburg—Mömlingen—Höchst.
- 20. Juli: Höchst—Rimhorn—Breitenbrunn—Haingrund—
Grimeswiesgraben—Trennfurt—Klingenberg—
Trennfurt—Steinmetzwiesgraben—Zigeunerstock—Kim-
bacherweg—König.
- 17. August: Erbach—Lauerbach—Güntherfürst—Hüttental—
Beerfelden—Krähberg—Marbach—Hetzbach.
- 7. September: Heppenheim—Kirschhausen—Sonderbach—
Albersbach—Rimbach—Tromm—Hammelbach—
Wegscheide—Lärmfeuer—Ober-Mossau—Michelstadt.
- 19. Oktober: Heppenheim—Hünengräber—Juhöhe—Waldner-
turm—Hirschberg—Fuchsmühle—Wachenburg—
Windeck—Weinheim.
- 30. November: Böllenfalltor—Nieder-Ramstadt—Waschenbach
—Diebspfad—Neutsch—Ober-Beerbach—Seehem-
Frankenstein—Eberstadt.
- 29. Dezember: Hirschköpfe—Scheffheimer Eiche—Groß-
Zimmern—Einsiedel—Darmstadt.

Die satzungsmäßige 50. Hauptversammlung des Jahres 1919 fand am 19. Dezember im Vereinszimmer bei Sitte statt. Nach der Erstattung des Jahresberichts und der Rechnungsablage wurde dem Rechner Entlastung erteilt. (Siehe Kassenbericht.) Die Rechnung war wie alljährlich von Herrn Geh. Finanzrat Krebs geprüft worden.

Darauf wurde die vorgeschriebene Zahl von 10 Hüttenanteilscheinen ausgelost. Das Erinnerungszeichen für 25 jährige Mitgliedschaft wurde Herrn Kommerzienrat Schlager und Herrn Thomas verliehen. Die Zahl der Mitglieder, die bisher ausgezeichnet werden konnten, beträgt 54.

Endlich fand die Wahl des Vorstandes statt. Derselbe besteht für das 51. Vereinsjahr aus den Herren:

Professor Dr. C. Maurer, Vorsitzender,
Bankdirektor Ph. Stein, Rechner,

(Beide Herren bilden den engeren, zur Vertretung
des Vereins berechtigten Vorstand.)

Apotheker Dr. Th. Tenner, Schriftführer,
Ober-Apotheker Dr. J. Schwalm, Bibliothekar,
Kaufmann W. Notti, Hüttenwart.

Prof. Dr. G. Greim
Bürgermeister R. Mueller
Beigeordneter F. Schmitt } Beisitzer.

Die Sektion Darmstadt steht an der Schwelle des einundfünfzigsten Vereinsjahres. Unser armes Vaterland liegt in Trümmern; noch gärt ringsum die Welt; auch die Zukunft des einst so stolzen Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins und unserer Sektion Darmstadt liegt in Dunkel gehüllt. Was wird sie uns bringen?

Rafft sich aber nach unserer Zuversicht unser zu Boden geworfenes Vaterland wieder auf, dann wird gerade der Alpenverein zu einer hohen Sendung berufen sein. In Wanderlust und Naturfreude soll unser entwurzeltes Volk sich zu neuer Kraft erheben. Die Leistung des Bergsteigers soll den geschwächten Willen wieder stärken und das Bewußtsein des Erfolges soll uns wieder mit völkischem Stolze erfüllen.

Wenn deshalb die Sektion Darmstadt im nächsten Frühjahr, als eine der ältesten deutschen Sektionen, auf eine reiche fünfzigjährige Vergangenheit zurückblickt, so werden wir an diesem ersten Gedenktage, den wir in einfacher, würdiger Form begehen wollen, das Gelöbnis ablegen, an unserem Teil mitzuarbeiten an der Wiederaufrichtung unseres niedergebrochenen Volkes, mit festem Blick und Bergheil der Zukunft entgegen.

Dr. C. Maurer.

Darmstädter Hütte.

Im Anschluss an das im Hauptbericht über die Hütte Gesagte ist zu erwähnen, dass im Jahre 1913, trotz des Umbaus, 511 Bergsteiger, darunter 103 Damen, die Hütte besucht und von dort aus bestiegen haben:

den Scheibler	64 mal
die Kuchenspitze	16 „
„ Faselfadspitze	6 „
„ Saumspitze	21 „
„ Küchelspitze	7 „
„ Seeköpfe	5 „

Der Hüttenwart beabsichtigte, nachdem der Ausbau der Hütte vollendet und Verhandlungen über die Einrichtung gepflogen waren, sich am 1. August 1914 nach St. Anton zu begeben, um alles Erforderliche einzuleiten. Am genannten Tage brach der furchtbare Krieg aus, der alle Reisepläne vernichtete und die geplante Einrichtung vorerst unmöglich machte. Ueber die im Hochgebirge kaum eingesetzte Reisezeit ist deshalb nichts zu berichten, und die Kriegsjahre 1914 bis 1918 gestatteten keinen Besuch der im Kriegsgebiet liegenden Hütte.

Erst im Spätherbste des Jahres 1919 machte ein Sektionsmitglied es sich in dankenswerter Weise zur Aufgabe, St. Anton und insbesondere der Hütte unter schwierigen Schneeverhältnissen einen Besuch abzustatten, wodurch der Vorstand endlich Genaueres über die Zustände in der Hütte erfahren konnte. Trotz der vielen Besuche von österreichischem Militär, Ski-

läufern, Jägern, Wilderern und Einbrechern konnten böswillige, erhebliche Beschädigungen erfreulicherweise nicht festgestellt werden, und von den wollenen Decken fehlten nur wenige. Der Inhalt der gut ausgestatteten Hütten-Apotheke war vollständig verbraucht, und die völlig im Schnee liegende Wasserleitung versagte. Die auf dem Gelände des Bahnhofs St. Anton aufgestellte Plakattafel muss leider auf Antrag der Eisenbahndirektion Innsbruck entfernt werden; wir werden für die Tafel einen anderen Platz suchen.

Im Frühsommer 1920 wird der Hüttenwart sich persönlich auf die Hütte begeben, um die erforderlichen Ergänzungen vorzunehmen und für ihre völlige Instandsetzung innen und außen Sorge zu tragen. Ob die Hütte wieder wie vor dem Krieg bewirtschaftet werden kann, ist bei den schwierigen Verpflegungsverhältnissen in Tirol fraglich.

W. Notti, Hüttenwart.

Bibliothek und Archiv.

Seit dem Jahre 1905 benutzt die Sektion einen im Obergeschoß des Restaurant Sitte, Karlstraße 15, befindlichen Saal als Vereinszimmer. Derselbe hat 55 qm Bodenfläche, bietet Raum für 30 bis 40 Personen und eignet sich mit seiner schönen Wand- und Deckenvertäfelung ausgezeichnet für unsere Zwecke. Vielseitige Spenden der Mitglieder haben das Zimmer mit etwa 30 Bildern und vielen alpinen Ausrüstungsgegenständen geschmackvoll hergerichtet, und dasselbe ist als „Alpenzimmer“ in Darmstadt bekannt geworden. In fünf Schränken hat hier die Bibliothek und das Archiv Aufnahme gefunden, und sind alle Bestände in übersichtlicher Weise geordnet aufgestellt. Sie sind, soweit es erforderlich war, gebunden, während die ungebundenen Sachen in Sammelkästen eingeordnet sind. Das reichlich vorhandene, 336 Nummern umfassende Kartenmaterial ist fast vollständig aufgezogen.

Die Bücherbestände, die sich in den Jahren 1913 bis 1919 weiterhin ansehnlich vermehrt haben, zerfallen in:

1. 21 Werke periodischer Zeitschriften mit 276 Bänden und 31 Broschüren.

2. 33 Werke über Hütten- und Führerwesen mit 3 Bänden und 61 Broschüren.
3. 318 Werke touristischen Inhalts, einschließlich Reisehandbücher und Reiseführer mit 235 Bänden und 102 Broschüren.
4. 149 Werke verschiedenen Inhalts, z. B. naturwissenschaftlicher, geographischer, geschichtlicher und volkswirtschaftlicher Richtung, mit 76 Bänden und 168 Broschüren.
5. 336 Karten.
6. 608 Bilder und Photographien.
7. 21 Panoramen.
8. 651 Jahresberichte anderer Sektionen.

Insgesamt sind bis 1919 2568 Nummern im Bibliotheksverzeichnis aufgeführt.

Die Literatur der Westalpen wurde durch Anschaffung einer weiteren Reihe aufgezogener Ueberdruckkarten des Schweizer Siegfried-Atlas vermehrt. Ferner gelang die Erwerbung sämtlicher Jahrgänge der Oesterreichischen Alpenzeitung, des Organs des Oesterreichischen Alpenklubs. Auch die beiden hochtouristischen Führer dieses Klubs über die Montblancgruppe und das Dauphinégebiet kamen zur Anschaffung. Um den Besuch der heimischen Mittelgebirge zu fördern, wurden zahlreiche Reiseführer, Karten und Reiseschilderungen erworben. Für die Ausführung von Ausflügen in den heimatlichen Odenwald stehen jetzt 20 Blätter der Hessischen topographischen Karte 1:25 000 zur Verfügung.

In das Jahr 1914 fällt die Anschaffung eines Schrankes für die Sammelkästen, in denen sich Broschüren, Jahresberichte und Karten befinden.

Ausgeliehen wurden im Jahre

1913	186	Nummern
1914	145	„
1915	36	„
1916	23	„
1917	67	„
1918	48	„
1919	138	„

Im Jahre 1919 hat sich der Ausleiheverkehr im Vergleich zu den Vorjahren wieder erfreulich gehoben.

Die Sammlung der Lichtbilder, welche die Umgebung von St. Anton und das Gebiet der Darmstädter Hütte umfaßt, enthält 58 Nummern.

Das im Jahre 1910 eingerichtete Archiv hat sich in der Berichtszeit durch regelmäßige Zugänge vergrößert und enthält in 50 Aktenmappen, 87 Aktenumschlägen und 16 Sammelkästen alle Akten, Abrechnungen, Zuschriften und sonstige Belege, soweit sich dieselben nicht im Handgebrauche der Vorstandsmitglieder befinden müssen. Ein übersichtliches Verzeichnis ermöglicht das rasche Auffinden auch älterer Schriftsachen.

Für die von den Mitgliedern der Bibliothek überwiesenen Bücherspenden dankt der Vorstand aufs beste und bittet auch für die Zukunft um weitere Zuwendungen. Eine reichhaltige, wohlgeordnete Büchersammlung wird stets einen bleibenden Wert haben. Sie wird den Mitgliedern die Vorbereitung und Durchführung geplanter Reisen und Touren erleichtern und auch Anregungen mannigfacher Art bieten.

Dr. J. Schwalm, Bibliothekar.

Vermögens-Uebersicht am 30. November 1919 (Buchwerte).

Aktiva.	Mk.	Passiva.	Mk.
1. Hütte	6 000.—	1. Freies Vereinsvermögen	13 040.59
2. Inventar der Hütte	341.—	2. Vermächtnisse	8 100.—
3. Bibliothek	902.70	3. Hütten-Anteilscheine	2 800.—
4. Mobiliar des Vereinszimmers	271.50		
5. Wertpapiere	15 650.—		
6. Bank-Guthaben	681.65		
7. Barbestand	93.74		
	<u>23 940.59</u>		<u>23 940.59</u>

Ph. Stein, Rechner.



Mitglieder-Verzeichnis

nach dem Bestande vom 30. November 1919.

Den mit □ bezeichneten Mitgliedern hat die Sektion das Ehrenzeichen für 25jährige Mitgliedschaft verliehen.

Die Zahlen bedeuten das Jahr des Eintritts in die Sektion.

Der Wohnort ist, wenn nicht besonders genannt, Darmstadt.

Vorstand:

- Maurer, C., Dr., Professor, Oberlehrer, Vorsitzender.
- Stein, Ph., Bankdirektor, Rechner.
- Tenner, Th., Dr., Apotheker, Schriftführer.
- Schwalm, J., Dr., Oberapotheker, Bibliothekar.
- Notti, W., Kaufmann, Hüttenwart.
- Schmitt, F., Beigeordneter, Beisitzer.
- Greim, G., Dr., Professor, Beisitzer.
- Mueller, R., Bürgermeister, Beisitzer.

Mitglieder:

- 1889 Anthes, Ed., Dr., Prof., □ Oberlehrer, Heinrichstr. 96.
- 1913 Appel, Dr., Augenarzt, Rheinstr. 12.
- 1903 Arzt, Heinrich, Fabrikant, **Michelstadt i. O.**
- 1913 Bach, Dr., Lehramtsassessor, Wittmannstr. 18.
- 1918 Balsler, Gustav, Geh. Oberfinanzrat, Landskronstr. 81.
- 1918 Barth, Arthur, Kaufmann, Lukasweg 21.
- 1882 Barth, Karl, □ Ingenieur, Heidelbergerstr. 136.
- 1910 Baumeister, Hans, Hofschauspieler, Alexandraweg 35.
- 1903 Becker, C., Dr., Finanzrat, Roquetteweg 31.
- 1909 Becker, Hermann, Kaufmann, Bruchwiesenstr. 14.

- 1914 Berbenich, August, Dipl.-Ingenieur, Rheinstr. 44.
- 1899 Berghoff-Ising, Dr., Prof. an der Techn. Hochschule, **Buchschlag** b. Sprendl.
- 1900 v. Berswordt-Wallrabe, Rechtsanwalt, **Herford i. Westfalen** Bismarckstr. 113.
- 1913 Bosselmann, Carl, Kaufmann, Ludwigsplatz 7.
- 1907 Boettinger, Louis, Kaufmann, Hofl., Friedrichstr. 15.
- 1902 Brückner, Frau, Dr., S.-R.-Wwe., Bismarckstr. 29.
- 1902 Büchner, A., Dr., Neckarstr. 8.
- 1877 Callmann, C. E., □ Rentner, Friedrichstr. 12.
- 1912 Colin, Oscar, Rechtsanwalt, Dieburgerstr. 56.
- 1891 Diefenbach, Georg, □ Hotelbesitzer, **Auerbach a. d. B.**
- 1913 Diefenbach, Otto, Gewerberat, **Offenbach a. M.** Isenburgring 5.
- 1909 Dingeldey, August, D., Kirchenrat, Kahlertstr. 24.
- 1904 Dingeldey, Fr., Dr., Geh. Hofrat, Prof. a. d. Techn. Hochschule Hoffmannstr. 41.
- 1912 Dippel, Hugo, Chemiker, Seitersweg 14.
- 1887 Dischinger, J. N., □ Kommerzienrat, Heinheimerstr. 10.
- 1915 Dröll, Amtsgerichtsrat, Rheinstr. 12^{1/2}.
- 1899 Ehrenberg, Alex., Dr., Professor, Am Erlenberg 10.
- 1905 Ewald, W., Baurat, Herdweg 82.
- 1905 Fath, Georg, Oberpostassistent, **Weinheim.**
- 1911 Feigel, Fr., Dr., Kustos am Museum, Martinsstr. 55.
- 1885 Finger, Herm., Dr., □ Prof. a. d. Techn. Hochschule, Rückertstr. 21.
- 1914 Fink, J., Dr., Prof., Oberlehrer, Elisabethenstr. 57.
- 1897 Fischer, Aug., Dr., Medizinalrat, Krankenhausdirektor, Bismarckstr. 38.
- 1892 Fischer, Wilh., Dr., □ Prof., Oberl., Heinrichstr. 156.
- 1897 Flimm, Willy, Dr., Chemiker, Schiesshausstr. 122.
- 1917 Flinsch, Gustel, Fräulein, Wilhelminenstr. 43.
- 1900 Friedrichs, Kurt, Kaufmann, Eschollbrückerstr. 5.
- 1899 Galewsky, Paul, Dr., **Dresden A** Christianstr. 21, III.
- 1901 Gast, Richard, Dr., **Mainkur** b. Fechenheim a. M., Fichtenstr. 24, I.
- 1914 Gail, Philipp, Schiesshausstr. 108.
- 1901 Gaydoul, Franz, Kaufmann, **Mannheim** Industriestr. 39.

- 1911 Gaydoul, Willy, Dr. med., Mathildenstr. 50.
- 1905 Geiger, Adolf, Kaufmann, Wilhelmstr. 21.
- 1914 Goebel, Georg, Fabrikant, Waldstr. 49.
- 1918 Götze, John, Kaufmann, Wingertsbergstr. 11.
- 1895 Goering, Heinrich, Dr., San.-Rat, Mühlstr. 64.
- 1918 Graf, Erwin, **Auerbach a. d. B.** Darmstädterstr. 77.

- 1893 Greim, G., Dr., Prof., □ Privatdozent a. d. Techn. Hochschule. (1889 Sektion Giessen). Martinsstr. 38.
- 1913 Gruschwitz, Felix, Apotheker, Rheinstr. 9.
- 1906 Gudernatsch, E., Gr. Betriebsinspektor a. d. Techn. Hochschule, Liebigstr. 28.
- 1883 Guntrum, Jean, □ Brauereibesitzer, **Bensheim a. d. B.** Darmstädterstr. 15.
- 1912 Guntrum, Louis, Weingrosshandl., **Bensheim a. d. B.**
- 1905 Habicht, Ludwig, Bankdirektor, Grafenstr. 25.
- 1887 Hallwachs, Otto, □ Geh. Justizrat und Notar, Hügelstr. 47.
- 1914 Hanisch, Rudolf, Dr., Chemiker, **Grube Messel** bei Darmstadt.
- 1899 Hanstein, Fritz, Amtsgerichtsrat, Kiessstr. 95.
- 1909 Haupt, Oskar, Dr., Museumsassist., Fuchsstr. 21.
- 1914 Heime, Theodor, Kaufmann, Hermannstr. 17.
- 1905 Heitefuß, O., Fabrikant, **Bensheim a. d. B.**
- 1900 Hess, Friedrich, Apotheker, N.-Ramstädterstr. 21.
- 1908 Heuser, E., **Auerbach a. d. B.** Haus Eichenböhl.

- 1899 Heyl, Dr., Prof., Geh. Ob.-Med.-Rat, Bismarckstr. 37.
- 1902 Heyl, Georg, Weinhändler, Elisabethenstr. 48.
- 1890 Heyn, L. K., Kommerzienrat, Bismarckstr. 61.
- 1917 Hirth, A., Geh. Postrat, Roquetteweg 6.
- 1896 Hoffmann, E. E., Dr., Geh. Justizrat, Hügelstr. 45.
- 1914 Hoffmann, Georg, Stadtbaumeister, Moserstr. 8.
- 1892 Hofmann, Louis, □ Fabrikant, Nicolaiweg 4.
- 1885 Hohmann, Heinrich, □ Hof-Buchdruckereibesitzer, Waldstrasse 4.
- 1904 Holländer, Jul., Dr. med., San.-Rat, Ludwigsplatz 6.
- 1912 Horst, Wilh., Professor, Annastr. 10.
- 1899 Hüffell, Adolf, Dr. med., prakt. Arzt, Rheinstr. 32.

- 1909 Hufnagel, Karl, Hotelier, **Schotten.**
- 1908 Huth, Carl, Revisor, Waldstr. 13, II.
- 1913 Hüthwohl, Hans, Oberlehrer, Heidelbergerstr. 134.
- 1906 Jebe, H., Apotheker, Dieburgerstr. 76.
- 1900 Jenisch, Karl, Dr., **Stuttgart,** Wiederholtstr.
- 1913 Kabel, Jakob, Oberlehrer, Rossdörferstr. 74.
- 1914 Kahlert, Herm., Kaufmann, Schützenstr. 1.
- 1896 Keiber, H., Geh. Justizrat, **Seligenstadt, Hessen.**
- 1881 Kichler, Lud., □ Hofbuchdruckereibesitzer, i. Fa. Heinrich Kichler, Waldstr. 28.
- 1889 Kittler, E., Dr., □ Geh. Rat, Herdweg 71.
- 1914 Kittler, Ludwig, Cand. ing., Herdweg 71.
- 1882 Kleber, Carl, □ Rentner, Mathildenplatz 18.
- 1912 Klee, Carl, Architekt, Heinrichsstr. 82.
- 1886 Kleinschmidt, Carl, Dr., □ Geh. Justizrat und Notar, Hügelstr. 55.
- 1893 Klemm, G., Dr., □ Bergrat, Professor a. d. Techn. Hochschule, Wittmannstr. 15.
- 1907 Knöss, D. Gg., Finanzrat, Heinrichsstr. 56.
- 1907 Köhler, G. W., Dr., Prof. a. d. Techn. Hochschule, Ohlystr. 29.
- 1906 Köhler, Otto, Zahnarzt, Waldstr. 34.
- 1910 Körngen, Max, Hofapotheker, **Erbach.**
- 1902 Krauch, C., Dr., Chemiker, **Kappel i. Württ.**
- 1880 Krebs, Karl, □ Geh. Finanzrat, Karlstr. 59.
- 1911 Landmann, Gust., Dr. med., Schiesshausstr. 108.
- 1907 Langenbach, Ernst, Rechtsanwalt, Rheinstr. 32.
- 1913 Lautz, Heinrich, Kaufmann, Papierhandlung, Rheinstr. 12^{3/4}.
- 1898 Lindenborn, Ludwig, Dr., San.-Rat, **Fürth i. O.**
- 1904 Lips, Fr., Dentist, Karlstr. 97.
- 1911 Löb, Lucian, Dr., Rechtsanwalt, Bismarckstr. 15.
- 1905 Löb, Siegfried, Dr. med., prakt. Arzt, Ernst-Ludwigsstr. 19.
- 1908 Löwenstein, Ernst, Dr. Ing., **München,** Thierschstrasse 3, II.
- 1909 Lorenz, G., Dr., Prof., Geh. Obermedizinalrat, Mathildenplatz 17.
- 1908 Lotz, W., Dr., Oberlehrer, **Sondershausen** Bebrastr. 18.

- 1910 Luckhaupt, Friedr., Kaufmann, Viktoriastr. 92, p.
 1910 Machenhauer, Alfred, Dr., San.-Rat. Riedeselstr. 52.
 1892 Magel, Gust., Prof., □ Oberlehrer, Heidenreichstr. 31.
 1905 Mahr, Karl, Kaufmann, Ernst-Ludwigspl. 2.
 1896 Mahr, W., Dr., Amtsgerichtsrat, Liebigstr. 23.
 1910 Markendorf, Lehrerin, **Fränkisch-Crumbach**
 1893 Maurer, Friedr., Dr. med., □ Sanitätsrat, Heinrichstr. 6.
 1893 Maurer, Carl, Dr., □ Prof., Oberlehrer (1889 Sektion Giessen), Emilstr. 13.
 1908 May, Friedrich, Fabrikdirektor, Schlossgartenstr. 55.
 1907 Melior, Karl, Reg.-Assessor, Alicestr. 16.
 1903 Merck, E. A., Dr., Geh. Medizinalrat, Dieburgerstr. 43.
 1917 Merck, Joh. Heinr., Stud. chem. **Jugenheim a. d. B.**
 1917 Merck, Marietta, Fräulein, **Jugenheim a. d. B.**
 1898 Merck, Willy, Dr., Fabrikant, Geh. Kommerzienrat, Annastr. 15.
 1919 Metting, Frau, Major, Martinsstr. 76.
 1895 Meyer, Ludwig, Direktor, Schuchardstr. 5.
 1907 Meyer-Edward, Manfr., Dr. jur., Kreisamtmann, Heidenreichstr. 17.
 1886 Möser, Wilh., □ Rentner, Steinstr. 37.
 1912 Möser, Wilh., Dr., Chemiker, Landgr. Phil.-Anl. 58
 1918 Müller, Friedr., Geh. Baurat, Prof. a. d. Techn. Hochschule, Herdweg 91.
 (1899 Sektion Halle).
 1908 Müller, R., Dr., Geh. Hofrat, Prof. a. d. Techn. Hochschule, Wittmannstr. 38.
 1913 Mueller, Rud., Bürgermeister, Roquetteweg 16^{1/2}.
 1903 Münch, Dr., Amtsrichter, **Michelstadt i. O.**, Erbacherstr., Villa Luise.
 1919 Münch, Gustav, Eisenbahnobersekretär (1899 Sektion Giessen), Mühlstr. 60^{1/2}.
 1914 Nachtigall, Karl, Zahnarzt, Waldstr. 1, II.
 1908 Nessling, K., Dr., Prof., Oberlehrer, Rossdörferstr. 100.
 1900 Notti, W., Kaufmann, Wilhelminenstr. 8.
 1913 Ollendorf, Dr. med., Augenarzt, Frankfurterstr. 42.
 1919 Onneken, Otto, stud. elektr., Landwehrstr. 1^{1/2}.
 1901 Oppenheimer, R., Dr., Rechtsanwalt, Roquetteweg 28.
 1896 Osann, A., Dr., Justizrat u. Notar, Hermannstr. 14.

- 1879 Parcus, Karl, □ Bankdirektor, Bismarckstr. 65.
 1909 Pfannmüller, K., Oberlandesgerichtsrat, Wittmannstr. 5.
 1919 Pfeiffer, Lilli, Fräulein, Riedeselstr. 27.
 1893 Pöllot, Wilhelm, □ Rentner, Hügelstr. 59.
 1899 Preetorius, Karl, Dr., Geh.-Rat, Generalstaatsanwalt, Hermannstr. 45.
 1912 Raiss, A., Chemiker, Riegerplatz 11.
 1913 Rapp, B., Chemiker, Seitersweg 14.
 1909 Reis, Gustav, Dr., Rechtsanwalt, Casinostr. 31.
 1901 Reuter, Adolf, Hotelbesitzer, Luisenplatz 6.
 1911 Richter, Bernhard, **Gut Scheithauf**, Post Huglfing, Oberbayern.
 1899 Rindfuss, F., Hotelbesitzer, **Jugenheim a. d. B.**
 1903 Roeder, Philipp, Ingenieur, Olbrichweg 15.
 1912 Roth, Friedr., Oberpostinspektor, **Eberstadt b. Darmst.**
 1906 Rudolph, Ferd., Stadtbaurat, Frankfurterstr. 29.
 1900 Rüdte, Herm., Dr., **Frankfurt a. M.**, Am Tiergarten 16, I.
 1912 Rueff, Julius, E., Fabrikbesitzer, Heidenreichstr. 6.
 1913 Rumpf, K., Chemiker, Kiesstr. 76.
 1904 Samesreuther, Fr., Apotheker, Herdweg 110.
 1895 Sander, Paul, Hofrat, Wilhelmstr. 9.
 1908 Schad, F., Prof., Oberlehrer, Schulstr. 5.
 1908 Schäfer, Ferd., Kaufmann, **Mannheim**, Deutsche Woerner-Werke, G.m.b.H.
 1897 Schenck, Heinr., Dr., Geh. Hofrat, Prof. a. d. Techn. Hochschule, Nikolaiweg 6.
 1906 Schiffer, Georg, Dr., prakt. Arzt, Hoftheaterplatz 1.
 1894 Schlager, Heinr., □ Kommerzienrat, Sandstr. 20.
 1890 Schlapp, Fr., Dr., □ prakt. Zahnarzt, Elisabethenstr. 2.
 1914 Schlippe, Hugo, Apotheker, N.-Ramstädterstr. 21.
 1891 Schmidt, Adolf, Dr., □ Direktor der Hof- u. Landesbibliothek, Heidelbergerstr. 12.
 1891 Schmidt, Ferd., □ Kaufmann, Alicestr. 5.
 1903 Schmidt, Friedr., Dr., Prof., Oberlehrer, Mathildenstr. 52.
 1896 Schmidt, Herm., Landgerichtsrat, Eichbergstr. 10.
 1914 Schmidt, Ph., Ministerialregistrator, Lichtenbergstr. 69, III.

- 1880 Schmitt, Friedr., □ Beigeordneter, Saalbaustr. 71.
 1903 Schmitt, Fritz, jun., Fabrikant, Bismarckstr. 52.
 1902 Schmitt, Ph., Dr. med., Augenarzt, Bismarckstr. 52.
 1913 Schmuck, B., Chemiker, Bismarckstr. 9.
 1904 Schneider, Heinr., Versicherungs-
 Inspektor, Martinsstr. 52.
 1906 Schneider, Jos., Frau, Wwe. Roquetteweg 4, I.
 1898 Schnerr, Herm., Dr., Chemiker, Roßdörferstr. 84.
 1911 Schnur, Paul, Reichsbankkassier, **Pforzheim**.
 1912 Schöttler, Wilh., Dr., Bergrat, Martinsstr. 79.
 1919 Schreiner, Dr., Frau, Wwe., Nikolaiweg 5.
 1879 Schwab, Wilh., □ Haus Krähenneck, Nieder - Ramstädter-
 strasse 205.
 1912 Schwab, Theodor, Kaufmann, Ernst-Ludwigspl. 5.
 1897 Schwalm, Jul., Dr., Oberapotheker, Grafenstr. 9, Postf. 48.
 1900 Schwemer, Paul, **Bern**, Montbijoustr. 37.
 1911 Seibert, R. M., Hotelbesitzer, Halber **Heppenheim a. d. B.**
 Mond, **Bingen a. Rh.**
 1910 Simon, H., Bezirkskassier, Schiesshausstr. 113.
 1906 Specht, Hugo, Ingenieur, Dieburgerstr. 150.
 1885 Spiegel, A., Dr., □ Direktor, Lukasweg 1.
 1918 Sprenger, Dr., H.,
 (1904 Sektion Barmen)
 1907 Stadlmayr, Dr., Chemiker, Parcusstr. 13.
 1899 Stein, Phil., Volksbankdirektor, Hügelstr. 8.
 1917 Stephany, Alfred, Kammersänger, **München**,
 Akademiestr. 15.
 1905 Steuer, Alex, Dr., Prof., Bergrat, Herdweg 110.
 Privatdozent a. d. Techn. Hochsch. Hohler Weg 83.
 1909 Stief, Karl, Architekt, **Bensheim a. d. B.**
 1913 Stock, Otto, Zahnarzt, Martinsstr. 53.
 1902 Strauß, J., Dr., Rechtsanwalt,
 1906 Süffert, Karl, Präsident der Ober-
 rechnungskammer, Heinrichstr. 152.
 1899 Tenner, Th., Dr., Apotheker, Wilhelminenplatz 17.
 1894 Thomas, Albert, □ Kassier, Friedrichstr. 28.
 1879 Trier, Adolf, Rentner, Rheinstr. 25.
 1910 Trier, F., Reg.-Baumeister, **Mülheim a. d. Ruhr**
 Rückertstr. 25.
 1881 Ullrich, Ph., □ Fabrikant, Hobrechtstr. 19.

- 1895 Ulrich, Chr., Brauereibesitzer, Heidelbergerstr. 14.
 1916 Venus, Richard, Oberpostinspektor, Hochstr. 53, III.
 (1905 Sektion Dresden).
 1903 Vierheller, Emil, Kaufmann, Schustergasse 14.
 1890 Vietor, Ludwig, □ Fabrikant, Wilhelminenstr. 7.
 1886 Vogt, E., Dr., □ Medizinalrat, **Butzbach**.
 1912 Wachtel, Nik., Rechnungsrat, Hochstr. 55.
 1910 Wahl, A., Oberpostinspektor, **Chemnitz**, Weststr. 47.
 1895 Waitz, Ernst, Buchhändler, Elisabethenstr. 16.
 1911 Wallek, Theodor, Baurat, Hügelstr. 59.
 1808 Wallot, Hans, Dipl.-Ing., Martinsstr. 79.
 1903 Weber, E., Dr. med., General- und **Danzig-Langfuhr**,
 Korpsarzt, Rickertweg 1.
 1903 Weber, Karl, Dr., Beckstr. 52.
 1907 Weiffenbach, Fr., Landgerichtsrat, Wittmannstr. 29.
 1905 Wenck, Heinrich, Fabrikant, Rheinstr. 53.
 1910 Wiederholt, Kurt, Dr., Chemiker, **Mainkur b. Frankfurt**.
 1900 Wilbrand, Wilhelm, Geh. Staatsrat, Dieburgerstr. 199.
 1905 v. Willmann, Erich, Dr.-Ing., Reg.-
 Baumeister, **Bad Tölz**.
 1902 Wirtz, C., Dr., Geh. Hofrat, Prof. Taunusstr. 11.
 a. d. Techn. Hochschule, Wilhelminenstr. 26.
 1908 Wolff, Alfred, Dr. jur., Reg.-Assessor, **Heidelberg**,
 1904 Wolff, H., Oberstleutnant a. D., Theaterstr. 11.
 1908 Wolfskehl, Ed., Reg.-Baumeister, Wilhelminenplatz 2.
 1903 Würth, Erwin, Amtsrichter, **Offenbach a. M.**
 1904 Zaiser, Julius, Fabrikant, **Weinheim**, Werderstr.
 1890 Zehl, Reinhold, □ Hofrat, Luisenstr. 30.

Nachtrag.

- 1919 Andress, Rud. Karl, Wenckstr. 35, I.
 1919 Matthes, Heinrich, Lehrer, Liebfrauenstr. 58.
 1919 Wettlauffer, Otto, Lehrer, Kiesstr. 103.